



08.05.2012 | Nr. 229/12

Johannes Callsen: Die entscheidenden Infrastrukturprojekte des Landes dürfen nicht verschleppt werden!

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Johannes Callsen, hat aufgrund der bereits vor Beginn der Sondierungsgespräche von SPD, Grünen und SSW ausgebrochenen öffentlichen Debatten über den Bau der A 20 und der Fehmarnbeltquerung vor einer Verschleppung nicht nur dieser beiden für die Zukunft Schleswig-Holsteins entscheidenden Verkehrsprojekte gewarnt:

„Schon der Beginn der Debatten schadet Schleswig-Holsteins Ruf als Wirtschaftsstandort. Potentielle Investoren haben nicht vergessen, dass diese beiden Projekte bereits von der letzten rot/grünen Regierung verschleppt wurden“, erklärte Callsen heute (08. Mai 2012) in Kiel.

Noch nicht einmal 48 Stunden nach der Wahl witterten die Gegner nun wieder Morgenluft: „Dabei sind beide Projekte längst vereinbart und von der CDU-geführten Landesregierung voran gebracht worden“, so Callsen.

Dieser Erfolg dürfe nicht gefährdet werden: „Die Gegner setzen auf Formelkompromisse, mit denen hohe Kosten und unendlich lange Planungszeiten verursacht werden. Auf diese Weise sollen sinnvolle Verkehrsprojekte als unwirtschaftlich dargestellt werden“, erklärte der CDU-Fraktionschef.

Eine solche Vorgehensweise könne sich Schleswig-Holstein nicht leisten: „Wir brauchen eine Fortsetzung der zielgerichteten Infrastrukturpolitik der CDU-geführten Landesregierung“, so Callsen abschließend.